

## Jahresbericht 2009

1. Im dritten Jahr nach ihrer Gründung bemühte sich die Stiftung Convivenza weiterhin ihren Bekanntheitsgrad bei einer breiten Öffentlichkeit zu erhöhen und die bereits im Vorjahr initiierten Projekte durchzuführen.
2. Die Ausarbeitung des Projekts „Managing Diversity in Kosovo“ wurde Ende 2009 finalisiert und soll in Zusammenarbeit mit der Politischen Abteilung IV des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten durchgeführt werden. Hierzu wird die Parlamentarische Kommission für die Rechte und Interessen der Volksgruppen und für die Rückkehr (CRIC) vom 31. Januar bis 6. Februar 2010 in die Schweiz reisen. Die Studienreise soll dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch anhand von konkreten Beispielen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene dienen.
3. Die Stiftung Convivenza erarbeitete im Jahr 2009 einen Projektentwurf anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Europarates. Das zweitägige Minderheitenseminar mit dem Titel „From Minority Protection towards Managing Diversity“ wird am 29. und 30. April 2010 an der Universität Zürich durchgeführt. Eingeladen sind prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft aus der Schweiz, verschiedenen EU-Staaten, Russland und den Vereinigten Staaten. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Europa Institut an der Universität Zürich (EIZ) und dem Schweizerischen Institut für Auslandsforschung (SIAF) organisiert und steht unter dem Patronat des Schweizer Vorsitzes des Europarats.
4. Die Stiftung Convivenza war auch in diesem Jahr mit potentiellen Projektpartnern im Gespräch. So ist der Stiftungsrat darum bemüht, mit der Lia Rumantscha den Projektentwurf „Rat der Räteromanen / Forum Interladin“ voranzutreiben. Das Projekt sieht einen Austausch zwischen den Ladinern und den Rätoromanen zu Themen wie kulturelle Autonomie vor.
5. Im Jahr 2009 konnte das Buch „Models of Autonomy? Case Studies of Minority Regimes in Hungary and French Polynesia“ von Dr. Thomas Burri herausgegeben werden. Dies ist der zweite Band der Convivenza Schriftenreihe. Der dritte Band wird voraussichtlich im Jahr 2010 erscheinen und sich mit der Minderheitenpolitik des Europarats auseinandersetzen.

6. Der Stiftungsrat strebt im nächsten Jahr die Realisierung der vorbereiteten Projekte an und wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass von der Weltöffentlichkeit vernachlässigte Minderheitenprobleme thematisiert und vertieft behandelt werden.

7. Das Stiftungskapital für Convivenza wurde durch die Kantone Graubünden und Zürich sowie von privater Seite gesponsert. Bei der Realisierung der Projekte ist die Stiftung aber auf die finanzielle Unterstützung der diversen Projektpartner angewiesen. Der Stiftungsrat der Stiftung Convivenza war auch im Jahr 2009 darum bemüht, zusätzliche finanzielle Mittel und weitere Sponsoren zu akquirieren.

7. Die Zusammensetzung des Stiftungsrates ist unverändert.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Bucher', written in a cursive style.

Stiftungsratspräsident, Dr. Johann Bucher

Zürich, 9. Juni 2010